

**Telefonkonferenz
zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2015
24. März 2016**

Claus Bolza-Schünemann, CEO
Mathias Dähn, CFO



Agenda

Überblick 2015

Geschäftsverlauf/Kennzahlen KBA-Konzern 2015

Strategie, Wachstumstreiber und Ausblick

Turnaround-Jahr 2015 erfolgreich beendet

A blue circular graphic containing the text 'Strategische Agenda 2015' in white, bold, sans-serif font.

Strategische Agenda 2015

- Stringente Corporate Governance, transparente Berichterstattung und neue gesellschaftsrechtliche Struktur implementiert
- Strategische Fokussierung deutlich geschärft
- Umsatzanteil¹⁾ der Verpackungslösungen auf rund 70 % erhöht
- Medienabhängiger Erlösanteil¹⁾ in den letzten zehn Jahren von 65 % auf ca. 10 % gesunken
- Kostenbasis durch Restrukturierung des Rollengeschäfts und der Produktionskapazitäten gesenkt
- Nahezu alle wesentlichen Maßnahmen zur Beseitigung von Verlustbringern eingeleitet
- Starke Finanzkraft trotz hoher Restrukturierungskosten

1) Neumaschinengeschäft

Agenda

Überblick 2015

Geschäftsverlauf/Kennzahlen KBA-Konzern 2015

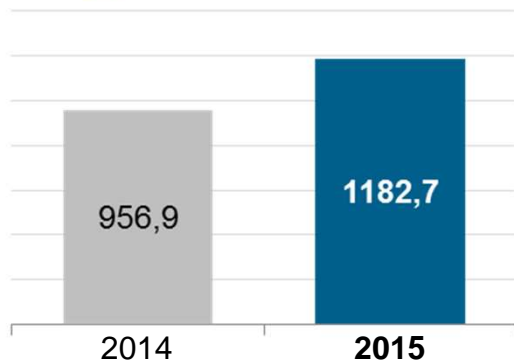
Strategie, Wachstumstreiber und Ausblick

Starkes Neugeschäft im Konzern, 7 % Wachstum im Verpackungssektor

- Plus 23,6 % beim Auftragseingang, erfreuliche Zuwächse in Wachstumsmärkten
- Mit starkem Schlussquartal Umsatzziel erreicht
- 2016 mit deutlich besser gefüllten Auftragsbüchern gestartet

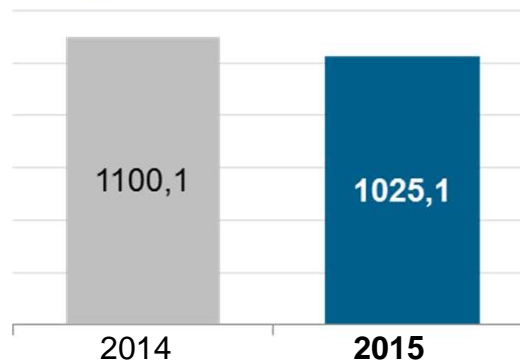
**Auftrags-
eingang**

01.01. - 31.12.



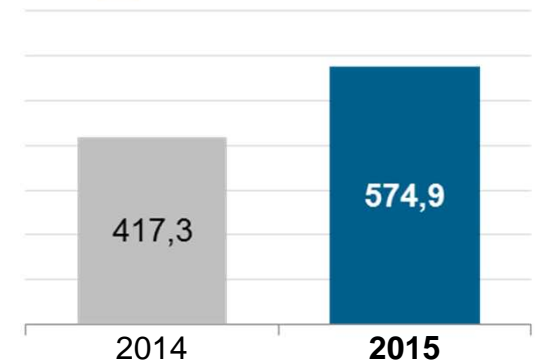
Umsatz

01.01. - 31.12.



**Auftrags-
bestand**

31.12.14/31.12.15



Quartal	2014	2015
Q1:	241,5	306,7
Q2:	214,5	300,8
Q3:	212,7	252,1
Q4:	288,2	323,1

Quartal	2014	2015
Q1:	213,4	177,3
Q2:	304,4	249,6
Q3:	274,0	252,8
Q4:	308,3	345,4

Quartal	2014	2015
Q1:	588,6	546,7
Q2:	498,7	597,9
Q3:	437,4	597,3
Q4:	417,3	574,9

Deutliche Ergebnisverbesserung im KBA-Konzern

- Absenkung der Kostenbasis trägt Früchte, EBIT erreicht 35,9 Mio. €
- EBT-Marge mit 2,9 % höher als die Prognose, weil hohe Q4-Umsätze ohne die erwarteten Mehrkosten abgewickelt werden konnten
- Weitere Ergebnissteigerung durch Entlastungen auf der Kostenseite erwartet
- Auftragsbestand mit durchweg besseren Margen

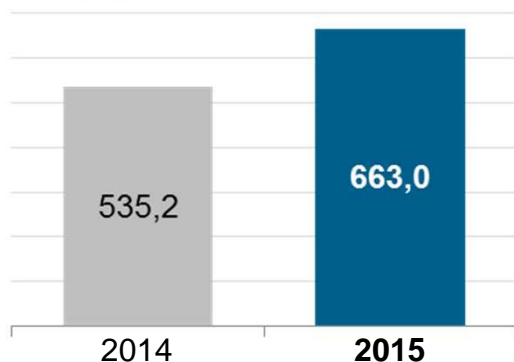
	2013	2014	2015
Bruttomarge	14,4 %	27,0 %	26,8 %
EBT	-138,1 Mio. €	5,5 Mio. €	29,7 Mio. €
EPS	-9,31 €	0,03 €	1,62 €

Starke Auftrags- und Ergebnisentwicklung bei Sheetfed

- Bestellplus von 24 % übertrifft Branchentrend, Umsatz wächst um 7 %
- Mit Book-to-Bill-Ratio von 1,2 steigt Auftragsbestand auf über 280 Mio. €
- Erhebliche Ergebnisverbesserung durch Fortschritte auf der Kosten-/Preisseite
- Erwartete Kostenbelastungen im Q4 vermieden

Auftrags- eingang

01.01. - 31.12.

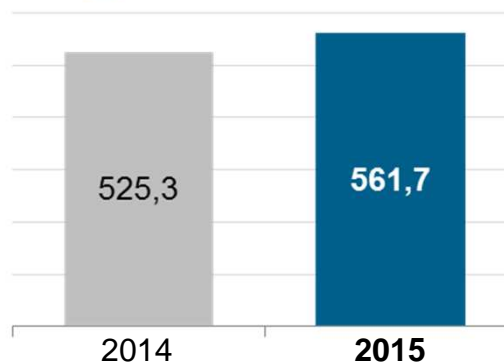


Quartal	2014	2015
Q1:	133,9	174,7
Q2:	128,5	193,4
Q3:	125,5	148,3
Q4:	147,3	146,6

Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

Umsatz

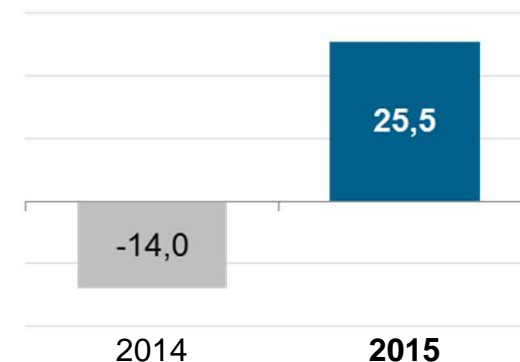
01.01. - 31.12.



Quartal	2014	2015
Q1:	111,1	109,8
Q2:	123,6	129,2
Q3:	136,8	138,8
Q4:	153,8	183,9

EBIT

01.01. - 31.12.



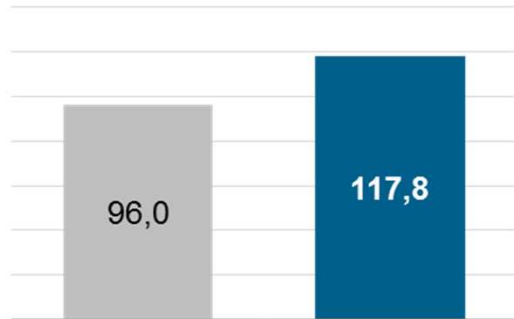
Quartal	2014	2015
Q1:	-1,6	-2,7
Q2:	-6,8	+6,5
Q3:	-2,5	+6,3
Q4:	-3,1	+15,4

Turnaround bei Digital & Web im vierten Quartal

- 23 % höherer Auftragseingang, Umsatz nach strategischer Neuausrichtung erwartungsgemäß niedriger, 70 Mio. € Auftragsbestand
- Erkennbare Zukunftsperspektiven im Digitaldruck nach erfolgreicher Markteinführung der HP-Maschine und mit eigener Plattform für industrielle Anwendungen
- Fortsetzung des positiven Ergebnistrends 2016 nach Turnaround im Q4 2015 erwartet

Auftrags- eingang

01.01. - 31.12.



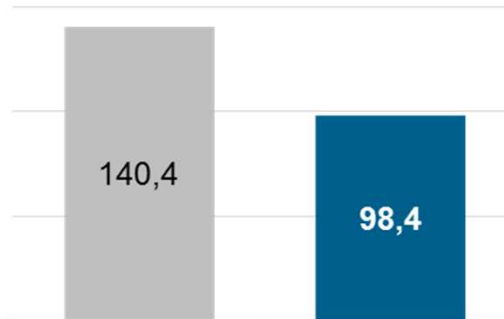
2014

2015

Quartal	2014	2015
Q1:	26,4	27,9
Q2:	19,2	41,3
Q3:	15,4	20,7
Q4:	35,0	27,9

Umsatz

01.01. - 31.12.



2014

2015

Quartal	2014	2015
Q1:	41,5	13,3
Q2:	29,8	23,4
Q3:	22,5	26,3
Q4:	46,6	35,4

EBIT

01.01. - 31.12.



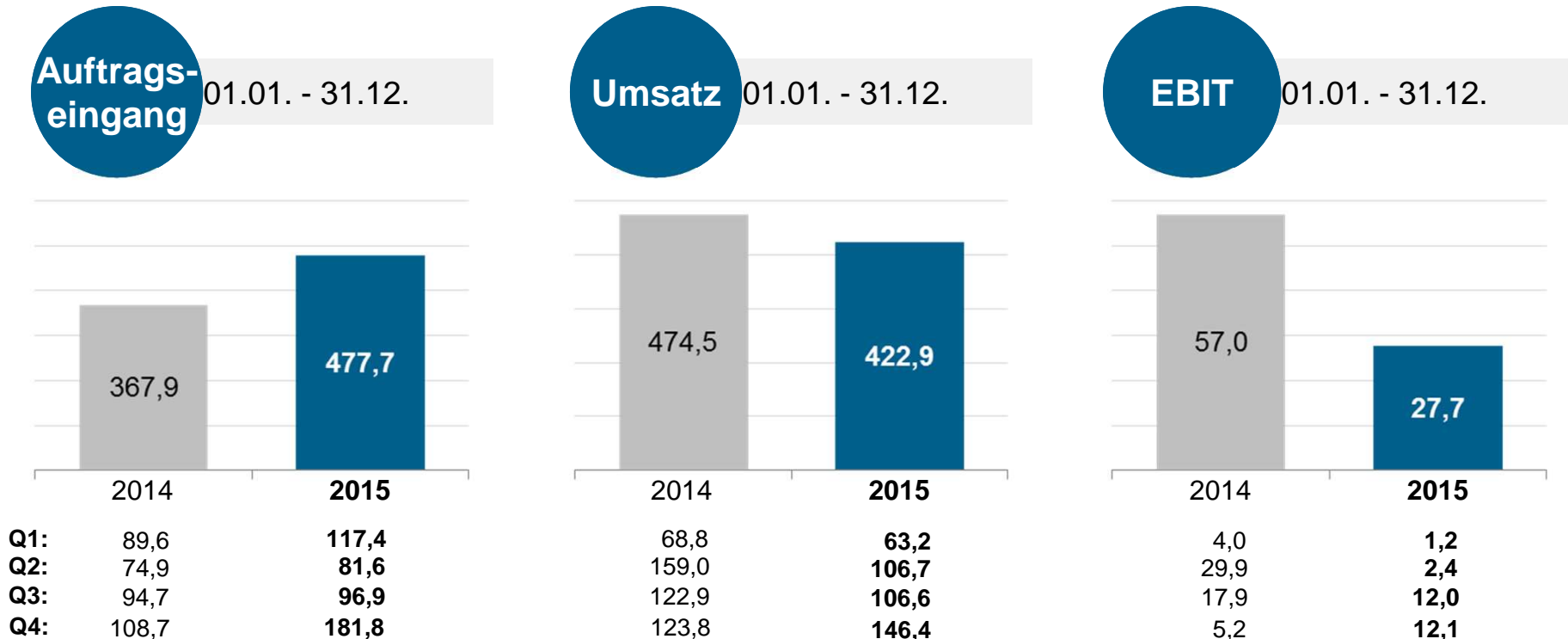
2014

2015

Quartal	2014	2015
Q1:	-4,3	-8,7
Q2:	-7,2	-0,2
Q3:	-1,3	-3,3
Q4:	-0,5	1,3

Gute Perspektiven im Segment Special

- 30 % mehr Bestellungen, Zuwächse vor allem im Wertpapier- und Kennzeichnungsdruck, 250 Mio. € Auftragsbestand bei teilweise langwieriger Auftragserteilung
- Vorjahresumsatz und -ergebnis durch Wertpapier-Großaufträge deutlich höher
- Potenzial zur Umsatz-/Ergebnissteigerung in Verpackungsmärkten



Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

© KBA Telefonkonferenz zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2015 am 24. März 2016

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2014	2015
Umsatzerlöse	1.100,1	1.025,1
Herstellungskosten des Umsatzes	-802,9	-750,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	297,2	274,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-54,8	-57,2
Vertriebskosten	-134,5	-123,4
Verwaltungskosten	-80,8	-77,8
Sonstige betriebliche Erträge ./.. Aufwendungen	-13,8	19,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13,3	35,9
Zinsergebnis	-7,8	-6,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5,5	29,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5,2	-2,8
Konzernergebnis	0,3	26,9

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €

	2014	2015
Ergebnis vor Steuern	5,5	29,7
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	40,6	33,6
Bruttocashflow	46,1	63,3
Veränderungen Vorräte, Forderungen, andere Aktiva	105,5	17,4
Veränderungen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-108,4	-96,0
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	43,2	-15,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14,5	-8,4
Freier Cashflow	28,7	-23,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6,5	0,7
Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestand	22,2	-23,0
Wechselkursbedingte Veränderung Finanzmittelbestand	-	1,7
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	185,4	207,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	207,6	186,3

Konzernzahlen nach IFRS

© KBA Telefonkonferenz zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2015 am 24. März 2016

Konzernbilanz

in Mio. €

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	Passiva	31.12.2014	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	228,7	224,2	Gezeichnetes Kapital	43,0	43,0
Finanzinvest./sonstige finanzielle Ford.	14,8	15,7	Kapitalrücklage	87,5	87,5
Sonstige Vermögenswerte	0,1	0,1	Gewinnrücklagen	96,2	127,3
Latente Steueransprüche	35,2	31,1	Anteile anderer Gesellschafter	0,5	0,6
	278,8	271,1		227,2	258,4
Kurzfristige Vermögenswerte			Langfristige Schulden		
Vorräte	279,3	258,8	Rückstellungen für Pensionen	195,0	191,8
Forderungen aus L. u. L.	198,8	193,5	Sonstige Rückstellungen	55,7	28,3
Sonstige finanzielle Forderungen	15,4	17,6	Sonstige finanz. Verbindlichkeiten	10,1	10,2
Sonstige Vermögenswerte	24,7	36,3	Sonstige Schulden	2,0	1,4
Wertpapiere	9,6	13,3	Latente Steuerverbindlichkeiten	19,5	14,1
Zahlungsmittel u. -äquivalente	207,6	186,3		282,3	245,8
Zur Veräußerung gehalt. Vermögensw.	0,5	-	Kurzfristige Schulden		
	735,9	705,8	Sonstige Rückstellungen	203,5	188,6
	1.014,7	976,9	Verbindlichkeiten aus L. u. L.	57,1	42,6
			Finanzschulden/sonstige finanz. Verb.	78,6	73,3
			Sonstige Schulden	166,0	168,2
				505,2	472,7
				1.014,7	976,9

Konzernzahlen nach IFRS

© KBA Telefonkonferenz zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2015 am 24. März 2016

Agenda

Überblick/Highlights 2015

Geschäftsverlauf/Kennzahlen KBA-Konzern 2015

Strategie, Wachstumstreiber und Ausblick

Strategie

Wachstum in Zukunfts- märkten

- Wachstumsfokus auf Verpackungen und industrielle Anwendungen
- Ausbau bestehender Marktpositionen und stetige Angebotsverbreiterung
- Gezielte Nutzung und Ausbau des internationalen Vertriebs- und Servicenetzwerkes

Höchste Kunden- zufriedenheit als Leitlinie

- Hohe Wettbewerbsfähigkeit der Kunden durch maßgeschneiderte, innovative Lösungen mit bester Qualität und überzeugendem Service
- Optimierung aller relevanten unternehmensinternen Prozesse
- Steigende Kundenbindung bei sinkenden Komplexitätskosten

Robuste Ertrags- entwicklung

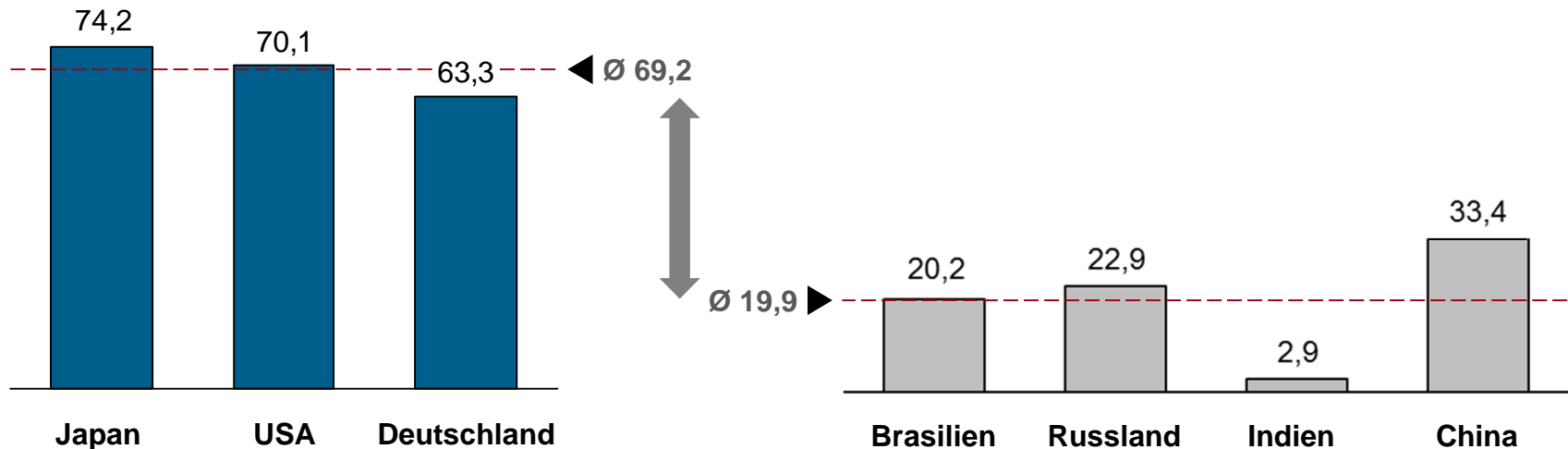
- Positiver Ergebnisbeitrag aller Konzernteile, weitere Reduzierung der Break-even-Schwelle als Daueraufgabe
- Weiter verbesserte Cash-Generierung
- Servicegeschäft mit steigendem Umsatz
- Unabhängigkeit vom zyklischen Wertpapiergeschäft

Mittelfristiges Wachstum & Wachstumstreiber

**Globales
Verpackungs-
volumen
CAGR +4 %**

- Verpackungen unterschiedlichster Art sind ein Wachstumsmarkt, Karton/Wellpappe und Kunststoffe dominieren
- Weltweites BIP +3 %, Weltbevölkerung +1,1 % bis +1,5 %, jeweils CAGR 2015-2017
- Zunehmend aufwendige Verpackungen und steigende gesetzliche Vorschriften als zusätzliche Treiber
- Asienanteil der erwarteten Zuwächse bei 80 %

Jährlicher Pro-Kopf Verbrauch an Verpackungen in kg



Mittelfristiges Wachstum & Wachstumstreiber

Ausbau Vertriebs- und Servicenetz

- Durchgängiges Management des Vertriebs- und Servicenetzes über alle Konzernbereiche
- Gezielte Expansion in den Wachstumsmärkten Asien, Afrika und Lateinamerika
- Nutzung Servicepotenzial der wachsenden installierten Maschinenbasis

Neue Anwendungsfelder und Märkte

- Investitionen in erweitertes Produktportfolio für attraktive Märkte sowie neue Applikationen
- Erweiterung des Serviceangebots um kundengerechte Serviceprodukte

Mittelfristige Margenziele nach Segmenten

**Umfassendes
Maßnahmenpaket**

+4 %

**Spitzen im
Sicherheitsdruck**

+2 %

+4-6%

Mittelfristiges EBT-Ziel

Sheetfed Solutions

- Bogenoffsetmaschinen, Service, Workflows, Weiterverarbeitung

Digital & Web Solutions

- Rollenoffsetmaschinen, Digitaldruckmaschinen (eigene, HP-Kooperation), Service

Special Solutions

- Sicherheitsdruck, Marking & Coding, Spezialverpackungen (Metall, Glas, Kunststoff etc.), Service

Umsatzziel

~ 550
Mio. €



**EBT-Marge,
mittelfristiges
Ziel**

3-4 %

~ 125
Mio. €



3-4 %

~ 475
Mio. €



5-6 %

Guidance für 2016 und 2017

2016

- Anstieg des Konzernumsatzes auf rund 1,1 Mrd. €
- EBT-Marge zwischen 3 und 4 %
- Profitabilität in allen Geschäftsfeldern

2017

- Umsatzwachstum aus Verpackungsmärkten, Service und Digitaldruck
- Weiter wachsende Ertragskraft
- Stärkung Finanzkraft und Bilanzstruktur

12.05.2016

Bericht zum 1. Quartal 2016

19.05.2016

Hauptversammlung

11.08.2016

Bericht zum 2. Quartal 2016

10.11.2016

Bericht zum 3. Quartal 2016



Wichtiger Hinweis:

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der Koenig & Bauer AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Der Ausblick beinhaltet keine bedeutsamen Portfolioeffekte und -einflüsse bezogen auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem in Abhängigkeit von fortlaufendem Ertragswachstum und ohne disruptive kurzzeitige Veränderungen am Markt. Die Koenig & Bauer AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Präsentation enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden.